



HEBAMMENPRAXIS

WINTERHUDE

Säuglingsnahrung

Die nachfolgenden Informationen könnten für Sie interessant sein.

Viele frischgebackene Eltern stellen sich die Fragen: „Wächst mein Baby richtig und nimmt es ausreichend zu?“

Schwierigkeiten beim Stillen, die Angst vor zu geringer Milchmenge der Mutter oder eine Saugschwäche des Babys können enorme Ängste und Verzweiflung auslösen.

Leicht kann daraus ein Teufelskreis entstehen: Die Eltern empfinden die Probleme möglicherweise als eigenes Versagen. Sie fühlen sich vielleicht abgelehnt und geraten unter Druck. Sie entwickeln vielleicht eine Abwehrhaltung gegenüber Säuglingsnahrung.

Daher ist es wichtig, dass ihr Kind eine ausreichende Nahrungszufuhr erhält um eine mögliche Gedeihstörung zu verhindern.

Als Gedeihstörung werden ein verzögertes Längenwachstum sowie eine mangelnde Gewichtszunahme bezeichnet, die zu einer Entwicklungsverzögerung und Reifestörung führen können. Die Ursache kann eine medizinische Erkrankung sein oder mit Umweltfaktoren zusammenhängen. Alle Arten von Gedeihstörungen sind auf eine unzureichende Ernährung zurückzuführen. Die Behandlung zielt auf die Wiederherstellung der richtigen Ernährung ab.

Das Körperwachstum eines Babys gehört zur Personensorge

Bis zum Alter von zwei Monaten nehmen die Babys ca. **170–330 g** an wöchentlichem Gewicht zu.

Jedoch liegt die Verantwortung für eine ausreichende Ernährung und die Beaufsichtigung eines gesunden Wachstums des Babys weiterhin bei den Eltern. Nach § 1631 BGB wird diese Verpflichtung als Personensorge benannt. Die Personensorge umfasst insbesondere die Pflicht und das Recht, das Kind zu pflegen, zu erziehen und zu beaufsichtigen.

Besteht die Gefahr auf Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und sind die Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage, die Gefahr abzuwenden, so hat das Familiengericht die Maßnahmen zu treffen, die zur Abwendung der Gefahr erforderlich sind.

Nach § 8a SGB VIII hat das Jugendamt einen Schutzauftrag zu erfüllen.

Aspekte hierbei sind:

- mangelhafte Ernährung
- fehlende ärztliche Versorgung
- Gewalttätigkeiten in der Familie
- unerklärliche Verletzungen
- psychische Erkrankungen der Eltern die das Kindeswohl beeinträchtigen
- desolate Wohnsituation

Hilfe Suchen

Ernstzunehmende Anzeichen, dass Flüssigkeit und Nahrung fehlen, sind eine schlaffe Haut sowie wenig Urin-/ Stuhlausscheidungen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren Kinderarzt.

Stand 08/2024